

Punkt: ..... **6.** ... der Tagesordnung



Ortsbeiratsfraktionen  
Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher  
Helgi Schwedass  
Ortsverwaltung Mz.-Ebersheim

Vorlage-Nr. 0175 / 2010

per Telefax (06136-45 55 8)

Mainz, 19. Januar 2010

Gemeinsamer Antrag der Ortsbeiratsfraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen  
zur Sitzung des Ortsbeirates am 28. Januar 2010

Antrag: Ansetzung einer außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim aufgrund der möglichen Standortverlagerung der Mogat-Werke in den Gewerbepark Mainz-Hechtsheim

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsvorsteher Helgi Schwedass wird darum gebeten – sobald wie organisatorisch möglich – eine außerordentliche öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim anzusetzen. Diese soll zusammen mit der vorgesehenen Agenda im Ortsteil mit hinreichendem zeitlichem Vorlauf angekündigt werden. Zudem soll eine Räumlichkeit gewählt werden, die es erlaubt, dass alle interessierten Bürger des Ortsteils dieser Sitzung beiwohnen können.

Der Ortsvorsteher wird weiter darum gebeten, zu dieser Sitzung einen geeigneten Vertreter aus der Verwaltung der Stadt Mainz (bevorzugt ein leitender Beamter des Bauamtes) einzuladen, der den Ortsbeirat sowie die Bürger aus Mainz-Ebersheim insbesondere zu folgenden Fragestellungen in Bezug auf eine mögliche Standortverlagerung der Mogat-Werke in den Gewerbepark Mainz-Hechtsheim umfassend informieren kann:

- 1.) Weshalb ist eine Verlagerung der Mogat-Werke von ihrem aktuellen Standort in Mainz-Mombach notwendig? Welche konkreten Pläne gibt es für diese Flächen?

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat  
Mainz-Ebersheim

- 2 -

- 2.) Wie viele Arbeitsplätze sind mit den Mogat-Werken in Mainz verbunden? Werden diese alle durch den Wechsel des Standortes erhalten? Welche Steuer- oder sonstigen Einnahmen/finanziellen Vorteile würden der Stadt entgehen, wenn die Mogat-Werke keinen neuen Standort in Mainz finden würden und damit ihr Gewerbe verlagern müssten?
- 3.) Welche alternativen Standorte für die Mogat-Werke wurden geprüft und mit welchem Ergebnis? Was sind die jeweiligen Gründe für die Eignung oder Nicht-Eignung der geprüften Standorte? Gibt es darüber hinaus Flächen im Stadtgebiet von Mainz, die nicht geprüft worden sind? Wenn ja, warum wurde dies nicht getan? Welche verschiedenen Standorte werden im Gewerbepark selbst diskutiert?
- 4.) Welche Pläne hat die Stadt generell für die Ansiedlung von Industrie/Gewerbe im Gewerbepark Mainz-Hechtsheim? Inwieweit passen die Mogat-Werke in die Pläne der Stadt für die Entwicklung des Parks hinein? Gibt es bereits über die Mogat-Werke hinaus konkrete Pläne zur Ansiedlung von Industrie/Gewerbe? Wie haben bereits potentielle Betriebe/Unternehmen, die sich in dem Gewerbepark ansiedeln wollen, auf die Ankündigung reagiert die Mogat-Werke ansiedeln zu wollen?
- 5.) Wo plant die Stadt zukünftig weitere Unternehmen, insbesondere Industrieunternehmen oder produzierendes Gewerbe wie die Mogat-Werke im Mainzer Stadtgebiet anzusiedeln? Gibt es diesbezüglich bereits einen Plan? Wenn nein, wann ist mit einem solchen zu rechnen? In wie weit spielt hier der Gewerbepark Mainz-Hechtsheim eine Rolle in den Planungen der Stadt für künftige Ansiedlungen von weiteren Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe oder der Industrie?
- 6.) Welche Belastungen für die unmittelbare Umgebung sowie die Menschen in den umliegenden Ortsteilen/Gemeinden sind zu erwarten? Insbesondere: Welche Geruchsbelastigung ist in welchen Umkreisen zu erwarten? Werden durch das Werk gesundheitlich bedenkliche Stoffe, zum Beispiel krebserregende Partikel oder ähnliches, emittiert? Gibt es hierfür ein entsprechendes Gutachten? Welche Ausmaße wird das Unternehmen an dem möglichen Standort haben?
- 7.) Wie ist der Umzug der Mogat-Werke an einen Alternativstandort geplant? Soll in Zusammenhang mit dem Umzug eine neue Filteranlage von Mogat installiert werden? Wird das Unternehmen die Geruchsbelastigung über die vom Gesetzgeber geforderten Werte hinaus weiter reduzieren, zum Beispiel durch den Einbau von Aktivkohlefiltern?
- 8.)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat  
Mainz-Ebersheim

- 3 -

Begründung:

Die Fraktionen halten eine mögliche Ansiedlung der Mogat-Werke im Gewerbepark Mainz-Hechtsheim auch für eine sehr wichtige Frage für den Ortsteil Mainz-Ebersheim. Sie halten es daher für unbedingt notwendig, dass sowohl der Ortsbeirat wie auch alle interessierten Bürger des Orteils von der Stadt ausreichend über die Hintergründe und Argumente für eine Ansiedlung der Werke im entsprechenden Gewerbepark informiert werden. Eine reine Information über die Presse ist aus Sicht der Fraktionen unzureichend und im Gegenteil aufgrund der dort widersprüchlichen Informationen sogar hinderlich dabei, sich ein abschließendes Urteil über die möglichen Vor- und Nachteile einer solchen Ansiedlung bilden zu können.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD-Fraktion

gez.

\_\_\_\_\_  
Dr. Günter Zimmer

Für die FDP-Fraktion

gez.

\_\_\_\_\_  
Peter Schwalm

Für die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen

gez.

\_\_\_\_\_  
Matthias Gill